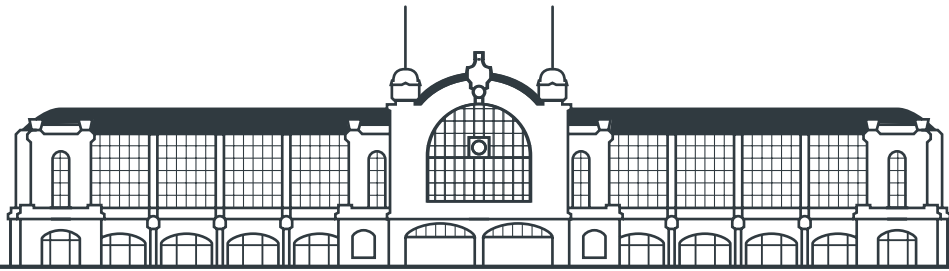


DAMMTOR-ZEITUNG



Nr. 101 – 3/2018

Nachrichtenblatt des Bürgervereins vor dem Dammtor Pöseldorf r. V. Hamburg, Harvestehude/Rotherbaum



Moderne Kunst und mehr – auf S.3 berichten wir über das neue Konzept der Galerie Anne Moerchen

Termintipps für den Frühling

Frühling liegt in der Luft! Entsprechend frühlingshaft ist das Veranstaltungsprogramm des Bürgervereins! Welche Bedeutung der Frühling im Feng Shui hat, erfahren Interessierte beim Kaffeetreff pünktlich zum Frühlingsanfang! Bei der Führung durch die Karl Schmidt-Rotluff Ausstellung im Bucerius Kunst Forum werden die farbenfrohen Gemälde eines der wichtigsten Vertreter des Expressionismus wahre Frühlingsgefühle erwecken Und auch der Sprachenclub Pro Linguis an der Rothenbaumchaussee 97 setzt in seinem Programm frühlingshafte Akzente. Mehr dazu auf S. 8.

Aus der Kommunalpolitik

In den Wintersitzungen der Bezirksversammlung Eimsbüttel wurden eine Reihe von Beschlüssen im Zeichen der Erinnerungskultur verabschiedet. So wurde die Benennung von drei Grünflächen nach berühmten Persönlichkeiten auf den Weg gebracht, die einst im Stadtteil zuhause waren. Zudem wurden Sondermittel für ein Jüdisches Kochbuch bewilligt. Und auch das Pilotprojekt Elektro-Katamaran wird finanziell gefördert. Das Trainingsbegleitboot, das für den Ruderclub Germania abgasfrei über die Alster gleiten soll, wird im Frühling getauft. Nähere Informationen auf Seite 4.

Neues aus Pöseldorf

Anne Moerchen's Galerie ist seit Jahren eine feste Institution in der Milchstraße 6a in Pöseldorf. Nach aufwendigen Umbauarbeiten eröffnete die Galerie im Januar 2018 mit neuen Partnern. Neben den bekannten Kunstwerken der Galeristin, haben nun auch die exklusive Herrenlinie A.SELMEIYER von Jens Aselmeyer und die Charity-Schmuck-Kollektion „Journé“ von Alexa Eggers und Diana Ashal (unterschiedlich farbige Armreifen, die für ein Thema stehen, wie Brustkrebs, Aids, Kinderschutz oder Weltfrieden) Einzug in die Galerieräume gehalten. Mehr zu dem Eröffnungs-Event auf Seite 3.

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

als Odysseus gen Troja aufbrach, stellte er seinem Sohn Telemachos einen seiner engsten Freunde, einen Mann namens Mentor, zur Seite. Dieser sollte Telemachos zur Mündigkeit führen und ihm ein Berater, Begleiter und Erzieher sein. Der Ursprung des Begriffs Mentoring liegt also in der griechischen Mythologie. Und auch heute noch sind Mentoren gefragt, wenn es um persönliche Begleitung und Beratung geht. Das

Grundprinzip dabei ist: Lehren und gelehrt werden, das heißt, beide – der Mentor und der Mentee – können von der Beziehung profitieren.

In diesem Sinne berichten wir in dieser Ausgabe über das PaSS-Projekt, Partnerschaften zwischen Schulen und Senioreneinrichtungen. Das generationsübergreifendes „Mentoring“-Programm hat sich bereits in einigen Hamburger Stadtteilen erfolgreich etabliert und würde auch gerne in Harvestehude/Rotherbaum Fuß fassen. Wir würden uns freuen, unter unseren LeserInnen das In-

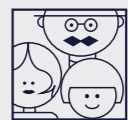


teresse zu wecken mitzumachen und somit einen kleinen Beitrag für etwas Großes in unserer Gesellschaft zu leisten.

Frohe Ostertage!

Jutta Höflich
Erste Vorsitzende

Impressum



Herausgeber:
Bürgerverein vor dem
Dammtor/Pöseldorf r.V.
(V.i.S.d.P.)
Postfach 13 02 01
20102 Hamburg
Tel.: 040 98 76 91 14
www.bv-dammtor.de
info@bv-dammtor.de

Redaktion:
Jutta Höflich (jh),
Jutta Sonnenberg (js),

Layout:
Catharina Sonnenberg

Druck:
a & c Druck und Verlag GmbH
Waterloohain 6–8
22769 Hamburg

Bildnachweis: jh S. 1, 2, 3, 5, 7;
Verwaiste Eltern e.V., Helga Holst
S. 6; Völkerkundemuseum Univer-
sität Zürich, Kathrin Leuenberger
S. 8; Verlag Synergia S. 2; Frank
Barthold S. 3; Anne Moerchen S. 3

Europäisches Feng Shui

Ein chinesisches Sprichwort sagt: Wer sein Leben in Ordnung bringen will, muss erst einmal sein Haus aufräumen. Hilfreich dabei ist die Feng Shui-Lehre, doch kann man auch östliche Philosophie auf die westliche Architektur anwenden? Stefan Kessler, erfahrener Immobilien-Treuhänder, plädiert für ein europäisches Feng Shui. Auf 184 Seiten deckt der Autor die bestehenden Unterschiede zwischen asiatischer und europäischer Architektur auf, aber auch Gemeinsamkeiten in Wohnpsychologie, Harmonik und Astrologie. Ein sehr ausführlicher Praxisteil gibt zahlreiche Tipps für Ihr Zuhause, wie Neumöblierung, Renovierung



oder Entrümpeln. Informative Lektüre im Hinblick auf den Vortrag von Feng Shui Beraterin Tu Phung Ngo beim Kaffeetreff am 20.03.2018 (siehe S. 8).
Stefan Kessler, „Europäisches Feng Shui für eine neue Wohnkultur“, Verlag Synergia, € 23,90
ISBN 9783939272441

Galerie Anne Moerchen mit neuem Konzept

Seit vielen Jahren eine Institution in Pöseldorf: die Galerie Anne Moerchen an der Milchstraße 6a.

Nachdem Anne Moerchen im letzten Sommer ihre Galerie für fünf Monate aufgrund dringender Renovierungsarbeiten am Haus schließen musste, teilt sie sich die Räume mit neuen Partnern. Am 24. Januar 2018 fand die Wiedereröffnung mit über 100 geladenen Gästen und viel Prominenz statt. Neben bekannten, internationalen Künstlern wie Elvira Bach, Hans Hushan, Sonderborg, Kiddy Citny, Radomir oder Otto Quirin, um nur einige zu nennen, präsentieren sich die Galerieräume nun mit neuem Konzept. Jens Aselmeyer und seine charmante Partnerin Diana Ashal offerieren hochwertige, maßgeschneiderte Herrenmode im italienischen Stil, der Herrenlinie „A.SELMEIYER Tailor Made In Italy“. Die exklusive



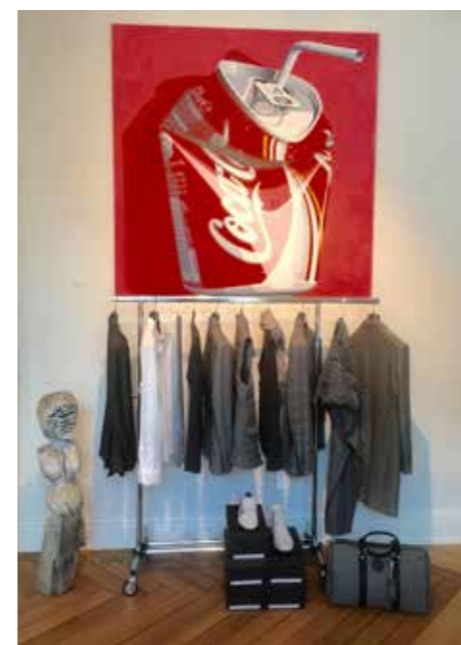
V.l.n.r.: Diana Ashal, Jens Aselmeyer, Anne Moerchen

sive Kollektion umfasst nicht nur Anzüge, Hosen und Sakkos, sondern komplettiert das Gesamtbild des gut gekleideten Herrn von Welt mit den passenden Accessoires, wie rahmengenähten Schuhen, Krawatten, Einstecktüchern oder Gürteln auf höchstem Niveau, und ist individuell auf den Träger abgestimmt. Mit viel Leidenschaft und hoher Schneiderkunst macht die Herrenlinie A.SELMEIYER Luxus erschwinglich, da die Modelle selbst produziert und vertrieben werden. Obendrein bietet Jens Aselmeyer einen herausragenden Service an und fährt auch zu seinen Kunden, um vor Ort Maß zu nehmen. Wer nun auch noch seine Wände schmücken möchte mit groß- oder kleinformatigen Kunstwerken, der

sollte es nicht versäumen, einen ausführlichen Blick in die neuen Galerieräume zu werfen, bereits im April ist eine neue Ausstellung geplant. js



Galerie Anne Moerchen und A.Selmeiyer Herrenmode,
Milchstr. 6a, 20148 Hamburg
Tel.: 040-271028/29
Öffnungszeiten:
Di–Fr 13.30 – 18.30 Uhr und
Sa 12.00 – 15.00 Uhr u.n.V.
www.galerie-anne-moerchen.de



Umbenennungen von Grünflächen

Auf Anregung von Anwohnern hat die Bezirksversammlung Eimsbüttel in den Wintersitzungen die Vorsitzende der Bezirksversammlung Mechthild Führbaum beauftragt, sich über das Bezirksamt bei der Kulturbehörde für die Benennung von drei Grünflächen nach berühmten Persönlichkeiten einzusetzen.

Die Grünfläche zwischen den Häusern Hallerstraße 1 und 5 wird nach der Schauspielerin Christa Siems (1916–1990) benannt. Christa Siems war eine bekannte Volksschauspielerin, die von 1946 bis 1981 zum Ensemble des St. Pauli Theaters gehörte und in diversen Filmproduktionen mitspielte. Sie lebte einen Großteil ihres Lebens im Grindelhochhaus Hallerstr. 5. Die abgeschlossene Grünfläche zwischen dem Grindelpark und der Oberstraße 10–18 soll nach dem jüdischen Komponist Paul Abraham (1892–1960) benannt werden, der nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten

aus Deutschland fliehen musste. Nachdem das Hamburger Abendblatt in den 50er Jahren den Fall aufgriff, gründete sich eine Initiative, die sich für die Behandlung seiner psychiatrischen Erkrankung im Universitätsklinikum Eppendorf einsetzte. Von 1956 bis zu seinem Tod am 6. Mai 1960 lebte der "Operettenkönig" in der Klosterallee 80, also in unmittelbarer Nähe der genannten Grünfläche. Die Grünfläche an der Kreuzung Brahmallee/Hallerstr. soll nach der 1936 in Hamburg geborenen jüdischen Künstlerin Eva Hesse benannt werden. Bis zu ihrer Emigration in die USA im Jahr 1939 lebte sie mit ihren Eltern im Haus Isestraße 98. Eva Hesse, die am 29. Mai 1970 im Alter von nur 34 Jahren in New York starb, gilt als bedeutende zeitgenössische Künstlerin. 2013/14 widmete die Hamburger Kunsthalle ihr die Ausstellung „Eva Hesse: One More than One“. *bv*

Pilotprojekt

Beim Hamburger und Germania Ruder Club am Alsterufer, dem ältesten Ruderverein Deutschlands, wird im Frühjahr der erste Katamaran mit Elektroantrieb zu Wasser gelassen. Das geräuschlose, umweltfreundliche und äußerst moderne Trainingsbegleitboot wird abgasfrei über die Alster gleiten. Dank geringerer

Reibungsfläche auf dem Wasser, braucht das ultramoderne Wassergefährte deutlich weniger an Motorleistung, nämlich nur 15 PS und daher auch weniger Sprit als Motorboote, die mit 40 PS unterwegs sind.

Für die Kosten in Höhe von 26.309 Euro steuert die Bezirksversammlung nach einem langwierigen Entscheidungsprozess 15.000 Euro bei. *bv*

Sondermittel für Jüdisches Kochbuch

In der Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Kultur am 16. Januar 2018 stellte Barbara Guggenheim, Co-Gründerin des Jüdischen Salon am Grindel, das Projekt eines jüdischen Kochbuchs vor, das traditionelle Rezepte aus der jüdischen Gemeinde Hamburgs sammelt. Gestartet wurde das Vorhaben mit einem Aufruf im Sommer 2016, der dem Jahresbrief der Senatskanzlei an die „Ehemaligen jüdischen Hamburger Bürgerinnen und Bürger“ beigelegt wurde. Viele Menschen aus dem In- und Ausland sind dem Aufruf gefolgt. Neben Einzelrezepten wurden auch Kochbücher geschickt.

Das Buch wird von drei Herausgeberinnen für den Jüdischen Salon am Grindel erstellt. Da der gemeinnützige Verein nicht über die für die Realisierung nötigen Mittel verfügt, sind die ehrenamtlichen Herausgeberinnen auf eine finanzielle Unterstützung angewiesen. Die Bezirksversammlung Eimsbüttel hat in ihrer Sitzung am 22. Februar 2018 für Druck und Bindung des voraussichtlich 288 Seiten umfassenden zweisprachigen (Deutsch/Englisch) Werkes in einer Auflage von 1.000 Exemplaren 5.040 Euro aus konsumtiven Sondermitteln einstimmig bewilligt. Das Buch soll im Herbst 2018 erscheinen. *bv*

Neue Räume für Flüchtlingshilfe

Überraschend feierte die Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. am 23. Februar die Einweihung ihrer neuen Räumlichkeiten! Im Souterrain an der Heinrich-Barth-Str. 19 gibt es nun reichlich Platz für Sprachkurse, für gemeinsames Kochen, für Kinderprojekte und Tischfußball sowie für Beratungsangebote und Computerschulungen und noch vieles.

„Unser Stadtteil Harvestehude-Rotherbaum bekommt mit dem Standort ein weiteres offenes

Gesicht für Toleranz, Integration und Vielfalt“, freute sich die 1. Vorsitzende Hendrikje Blandow-Schlegel bei der Einweihung. Ehrenamtliche und Interessierte aus der Nachbarschaft haben die Möglichkeit, einfach mal vorbei zu schauen und in die Arbeit reinzuschneppern. Eine gute Gelegenheit hierfür bietet die neue „teatime“, die jeden letzten Sonntag im Monat ab 16 Uhr in diesen Räumen stattfinden wird. Start: 25.03. Die Glückwünsche des Bür-



gervereins überbrachten die Vorsitzende Jutta Höflich und Schatzmeister Johannes Petersen. *jh*

Generationsübergreifende Partnerschaften: Wer verschenkt seine wertvolle Zeit?

Auf der Mitgliederversammlung von New Generation berichtete Bürgervereins-Mitglied Dr. Gudrun Schwörer von dem PaSS-Projekt, Partnerschaften zwischen Schulen und Senioreneinrichtungen, die seit Januar 2014 sieben seniorTrainerinnen in Hamburg aufbauten, die seither ihre Erfahrungen und Kompetenz ehrenamtlich zur Verfügung stellen (www.seniortrainer-hamburg.de). Initiator dieser generationsübergreifenden Partnerschaften war die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz. Um eine Kooperation zwischen Jung und Alt aufzubauen, wurden sowohl Schulen beworben als auch Senioreneinrichtungen. Während Pflegekräfte schon Kontakte zu Jüngeren kennen, sind Lehrer, Schüler und deren Eltern oft erst

zu motivieren. Inzwischen bildeten sich verschiedene Partnerschaften in Poppenbüttel, Jenfeld, Barmbek und Groß Flottbek. Gemeinsame Aktivitäten wie Mensch ärgere Dich oder Skat spielen, malen, singen, basteln, backen oder Rätsel raten sowie kürzere Ausflüge oder Generalproben der Schüler im Seniorenheim bereitete stets viel Freude. Zudem können ältere Schüler über eine Biographiearbeit individuelle Erfahrungen für die eigene Berufsfindung machen. Die Jugendlichen lernen aus den Gesprächen mit den Älteren von deren Lebenserfahrungen, sammeln Kenntnisse im Umgang mit Senioren, entwickeln Verständnis und Rücksicht für sie und übernehmen mehr Verant-

wortung für ihr eigenes Leben. Das Leben der Älteren in der Einrichtung wird durch den Elan der Jugend sehr bereichert. Für die betreuenden Lehrer liegt der Erfolg ihres Engagements sowohl in der praktischen Lernerfahrung der Schüler als auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Auch die Pflegekräfte übernehmen ihre Mehrarbeit bereitwillig, weil strahlende Senioren sie entlohnten.

Eine Ausdehnung dieser Kooperation zwischen den Generationen über das gesamte Stadtgebiet ist daher sehr wünschenswert, auch für Harvestehude/Rotherbaum bzw. Eimsbüttel. *bv*
Interessierte melden sich unter Tel. 0162 5892375 oder senden eine Email an: jutta.kuhlmann@seniortrainer-hamburg.de.

Stuhlspende für Trauerarbeit

Das Sitzen auf knarrenden Stühlen an der Bogenstraße 16 ist vorbei! Dank einer Mitglieder-spende und einer Spende unseres Bürgervereins konnte der Verein „Verwaiste Eltern und Geschwister e.V.“ endlich neue Stapel-Stühle in hochwertiger Qualität anschaffen. Die Stühle werden vorrangig täglich für die Gruppenbegleitung genutzt. Im Moment betreut der Verein 20 laufende Elterngruppen – Eltern, die nach dem Tod Ihres Kindes (16000 bis 20000 Fälle jährlich in Deutschland) Hilfe suchen und hier über einen Zeitraum von maximal drei Jahren begleitet werden. Die



V.l. Ilona Stegen, Petra Junge und Sandra Lutz (r.) von den Verwaisten Eltern dankten Bürgervereins-Schatzmeister Johannes Petersen für die großzügige Spende.

Todesursachen sind sehr unterschiedlich: Krankheiten, Unfälle, Unglücke, Tod mit Beginn des Lebens, Suizid und Gewalt. Die Eltern zu stärken, sie zu ermutigen, auch ein bewusstes Leben mit dem Tod des Kindes zu leben –

den Tod in den Alltag zu integrieren, das ist das Ziel der täglichen Arbeit des 1990 am runden Tisch der Evangelischen Akademie Hamburg gegründeten Vereins. Infos unter Tel. 040 – 45 000 914 oder www.verwaiste-eltern.de

Museumsbesuche

Zu Beginn des Jahres standen gleich zwei Museumsbesuche im eigenen Viertel auf dem Vereinsprogramm. Zur Einstimmung auf die Olympischen Winterspiele in Pyeongchang vom 9.2. bis 25.2. besuchte der Bürgerverein am 27.1. die Ausstellung „URI Korea – Ruhe in Beschleunigung“ im Museum für Völkerkunde. Unter der Leitung der Sinoligin Susanne Scheffler-Gerken ging es zunächst in den ersten Teil der Schau, der in Zusammenarbeit mit dem Folk Museum of Seoul einen Einblick in den südkoreanischen Alltag zwischen Popkultur und Hightech, Bildungswahn und dem weltweit besten Lieferservicesystem



Der Frischling zum Anfassen ist eine Spende des Bürgervereins.

gibt. Im zweiten Teil der Ausstellung erfuhren die Teilnehmer von der großen Sehnsucht der Menschen nach Ruhe, die sie in der eigenen Tradition finden. Anhand der schönsten Objekte der umfangreichen Sammlung des Museums für Völkerkunde erhielt die Gruppe einen interessanten Ein-

blick in die bewegte Geschichte des Landes. Am 25.2. stand wieder einmal der Besuch des Zoologischen Museums auf der Agenda. Ausgangspunkt der Führung durch die spannende und dramaturgisch neu aufgezogenen Welt der präparierten Tiere – von Löwen über Eisbären bis zum NDR-Walross „Antje“ – war das neugestaltete, barrierefreie Foyer. Natürlich blieb auch Zeit für ein kurzes Hallo beim gut erhaltenen „Kuschel-Frischling“, den der Bürgerverein dem Zoologischen Museum vor einigen Jahren gespendet hat. Unser Tipp: In der langen Nacht der Museen am 21. April heißt es im modernisierten Zoologischen Museum „Forsch Dich durch die Nacht“.

90. Turmweg-Flohmarkt

Am 5. Mai von 8 bis 16 Uhr ist es soweit: Der beliebte Turmweg-Flohmarkt feiert sein 90. Jubiläum. Wie immer finden Schnäppchenjäger hier meist gut erhaltene, hochwertige Ware von privaten Dachböden, Kellern und ausgemusterte Stücke aus edler Garderobe. Wer nach Schlende-

rei und Feilschen Appetit oder Durst hat, freut sich über die Stände mit Kaffee und Kuchen oder Würstchen vom Grill. Sie möchten beim 90. Flohmarkt mit einem Stand vertreten sein? Dann wenden Sie sich an Melan macht Märkte unter Tel.: 040 - 244 22 777 oder per mail an info@melan-nord.de



Besondere Geburtstage

80 Jahre

Herr Wolfgang Keim
 Frau Helga Wendt
 Frau Renate Bielenberg
 Frau Gertrud Holstaine
 Herr Kay Bergmann

75 Jahre

Frau Jutta Hoepfner
 Frau Traute Lorenz
 Herr Werner Vollert



Allen unseren Geburtstagskindern einen herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum neuen Lebensjahr!

Der Vorstand vom Bürgerverein vor dem Dammtor/Pöseldorf

BEITRITTSANTRAG

zum Bürgerverein vor dem Dammtor Pöseldorf r.V.

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Ort/Straße: _____

Tel./Mobil: _____

E-Mail-Adresse: _____

Beruf: _____

Familienangehöriger: _____

Geb.-Datum: _____

Jahresbeitrag: Einzelperson 20€ Familie 30€ Firma 50€

Ich ermächtige den Bürgerverein vor dem Dammtor / Pöseldorf r.V., den Jahresbeitrag von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen.

Bürgerverein vor dem Dammtor / Pöseldorf Kontoinhaber: _____

Bank: _____

Postfach 13 02 10 IBAN: DE _____

20102 Hamburg

Datum/Unterschrift

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass ich / wir als neue(s) Mitglied(er) namentlich begrüßt werden im Mitgliederbrief in der Dammtor-Zeitung.

8 | Veranstaltungstipps

S(e)oul Food Ausstellung

Die Kulturtechnik Soul Food schafft in der Migration eine Brücke zur Herkunft, Alltagsrealität und erhoffter Zukunft! Wie – das zeigt das Museum für Völkerkunde bis 23. September anhand der Food-Bilder der Koreanerin Cookie Fischer Han: In ihrer neuen Heimat, der Schweiz, hielt sie ihr kulinarisches Heimweh nach z.B. Kimchi malerisch fest. S(e)oul Food – eine kleine,



S(e)oul food-Bilder von Cookie Fischer-Han.

aber feine Ausstellung, die sich wunderbar mit dem Besuch der Uri Korea Schau verbinden lässt! *jh*

Stabi-Ausstellung

Italien, Griechenland und das Licht des Südens haben es der 1944 geborenen Künstlerin Brigitte Nolden angetan. Die ehemalige Dozentin der Hochschule für angewandte Künste, Hamburg, entwickelte ihren eigenen abstrahierenden Malstil, der durch intensive Farben und Formen ausgedrückt wird. Aber auch Hafenanlagen und Industrievororte Ham-

burgs, ihrer Wahlheimat, finden künstlerischen Ausdruck in ihren Gemälden. Vom 15.3. bis 19.5. ist das Lebenswerk der Künstlerin von der ersten Idee – „La Prima Idea“ –, den anfänglichen Skizzen, über Bildserien, Grafiken und Malereien im Erdgeschoss der Staatsbibliothek Hamburg betrachten. Die Einführungsrede am 14.3. hält Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss, Direktor des Helms-Museums. Die Künstlerin ist anwesend. *js*

Frühlingsprogramm bei Pro Linguis

Am 8. März um 19.45 Uhr startete der Sprachenclub Pro Linguis mit der Lesung „Alfredo“ von Edith Dühl in den Frühling. Im Folgemonat, am 13. April um 20 Uhr, präsentiert Pablo Martinez Calleja sein neuestes Buch „De los besos – Abreviaciones“. Diese Lesung ist für Liebhaber der spa-

nischen Sprache und erfordert Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1/B2. Weitere kulturelle Veranstaltungen: 16.3., St. Patrick's Day, organisiert von der Englischdozentin Greta, musikalisch unterstützt vom Iren Martin Burns & Band. *jh* Infos: www.prolinguis.de oder 040-4107157

Vereinstermine

Di 20.3., 14:30 – 16 Uhr
Kaffeetreff mit Feng Shui
Beraterin Tu Phung Ngo
Café Funk-Eck
Rothenbaumchaussee 137
Gäste sind willkommen!
Anmeldung erbeten bei
Hilde Rosenfeld
Tel. 040 – 551 57 10

Fr 23.3., 16 – 17 Uhr
Besuch der Ausstellung
„Karl Schmidt-Rotluff“
im Bucerius Kunst Forum mit
Führung der Kunstprofiler
der 11. Klasse des Wilhelm-
Gymnasiums, Spende erbeten
Nur per Anmeldung bei
Hilde Rosenfeld
Tel. 040 – 551 57 10

Sa 14.4., 15 – 16 Uhr
Führung durch den
Kaufmann-Bunker
Harvestehuder Weg 12
Mitglieder und Gäste: 5 €
Nur per Anmeldung bei
Hilde Rosenfeld
Tel. 040 – 551 57 10

Sa 26.5., 15 – 16:30 Uhr
Führung durch das Grindel-
und Universitätsviertel,
„Im Schatten der Synagoge“
mit Christine Harff, Treffpunkt:
Tankstelle am Dammtor
Anmeldung erbeten bei
Hilde Rosenfeld
Tel. 040 – 551 57 10

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Vereins-Website www.bv-dammtor.de unter Termine.